

Zweiter Bürgermeister für fünf Wochen

Herbert Stadler und Harry Unrecht vereidigt

Tittling. Für fünf Wochen und zwei Tage ist Herbert Stadler nun zweiter Bürgermeister in Tittling – am 1. Mai beginnt die neue Wahlperiode, und im neuen Gemeinderat werden die Ämter neu verteilt. Vorerst jedoch übernimmt Stadler den Posten des im Januar verstorbenen Karl-Heinz Grubmüller. Alle Markträte und Bürgermeister Helmut Willmerding gaben ihm in der Sitzung am Dienstag in gemeinamer Wahl ihre Stimme, anschließend wurde er vereidigt.

Vorgeschlagen hatte CSU-Fraktionssprecherin Gabriele Weber ihren Parteikollegen: „Er ist der dienstälteste Marktrat.“ UW-Fraktionschef Robert Koller schloss sich an. Stadler habe in der Vergangenheit immer wieder den Bürgermeister bei offiziellen Anlässen und Geburtstagen vertreten. „So wie du kann's keiner, nicht nur, weil du eine Krawatte anhast.“ Stadler war rein zufällig in Anzug und Schlips zur Sitzung erschienen: Er war vorher auf einem offiziellen Verbandstermin, erzählte er später der PNP.

Stadler (75) sitzt seit 1990 unterbrochen für die CSU im Tittlinger Marktrat, von 1976 bis '78 war er bereits als Nachrücker dabei. Damals wurde er aber nicht

wiedergewählt, „weil ich für die Flurbereinigung war“, erinnert er sich. Die einstimmige Wahl zum zweiten Bürgermeister quer durch alle Fraktionen freut ihn nun besonders, „weil es hier vorher öfter Unstimmigkeiten gab“. Aber: „Am liebsten wäre es mir, wenn der Karl-Heinz noch dort sitzen würde.“

Auch Harry Unrecht sprach in dieser Sitzung einen Eid: Er rückt für Karl-Heinz Grubmüller als Gemeinderat in die CSU-Fraktion nach. Der 45-jährige Unternehmer und CSU-Ortsvorsitzende hat bereits Marktratserfahrung: Ab 1996 war er zwölf Jahre lang in dem Gremium vertreten, bei der Kommunalwahl 2008 reichten die Stimmen nicht für den Wiedereinzug: „So war ich in der turbulenten Zeit nicht dabei“, schmunzelt er. Die fünf Wochen bis zur neuen Amtsperiode will Unrecht nun „möglichst viel an Information mitnehmen“. Für die nächsten sechs Jahre haben ihn die Tittlinger wieder in den Marktrat gewählt. Aber auch in seiner „Pause“ blieb Harry Unrecht kommunalpolitisch am Ball: Bei den meisten Fraktionssitzungen der CSU sei er dabei gewesen, wenn es um öffentliche Themen ging.



Gratulation: Bürgermeister Helmut Willmerding mit seinem neuen Stellvertreter Herbert Stadler (r.) und dem nachgerückten CSU-Marktrat Harry Unrecht.
– Foto: Gabriel